



Amtliche Bekanntmachungen NORDRACH

Verantwortlich: Bürgermeister Carsten Erhardt

Freitag, 17. Juni 2016

AKTUELLE THEMEN:

22 Jahre hat Wilhelm Ficht sich für das Wohl der Gemeinde eingesetzt

Stetig wachsenden Zuspruch aus der Bevölkerung erfahren

Nach seiner Ankündigung, das Mandat als Gemeinderat aus persönlichen Gründen niederlegen zu wollen, folgten die Gemeinderäte am Montagabend dem Antrag ihres langjährigen Ratskollegen Wilhelm Ficht. 22 Jahre setzte Wilhelm Ficht sich für das Wohl der Gemeinde und der Bevölkerung ein. Grund genug nun ausscheiden zu dürfen, honorierte Bürgermeister Carsten Erhardt.

»Bei keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung – das sei sonst selten, wenn Sie am Tisch mit dabei sitzen«, protokollierte Bürgermeister Carsten Erhardt mit einem herzlichen Augenzwinkern dem scheidenden Ratsmitglied das Beschlussergebnis. Denn Wilhelm Ficht war ein aktiver Gemeinderat, der nachhakte, immer wieder nachfragte, auch kritisch – und das alles zum Wohle der Gemeinde Nordrach und der Einwohner.

Bürgermeister Erhardt beschrieb die Arbeit des Gemeinderats: »Sie sind streitbar. Wenn Sie eine Idee hatten, einen Gedanken, ein Ideal, haben Sie sich auch vorbildlich dafür eingesetzt.« Dem formalen Ausscheiden folgten der recht herzliche Dank für 22 Jahre Gemeinderatsarbeit und eine Verabschiedung.

Zum ersten Mal trat Wilhelm Ficht 1994 das Mandat als Gemeinderat an. Die Wiederwahlen erfolgten 1999, 2004, 2009 und zuletzt vor zwei Jahren. Damals mit den zweitmeisten Stimmen. Eine Wertschätzung der Bevölkerung, blickte Bürgermeister Erhardt zurück. »Sie sind nicht nur Gemeinderat, Sie sind im Dorf sehr aktiv«, so das Gemeindeoberhaupt über die wichtige Nähe zur Bevölkerung. Bei jeder Wahl erhielt Wilhelm Ficht mehr und mehr Stimmen.

Seine Lieblingsthemen waren unter anderem der Friedhof, die Kirche und Verwaltungsabläufe. Er habe sich eingebracht und eingemischt und auch Schwachstellen aufgezeigt.

Seine Arbeit im Rat prägte das Mitglied der Unabhängigen Wähler durch Perspektivenwechsel. »Eine große Stärke«, so Bürgermeister Carsten Erhardt. Wilhelm Ficht konnte den Focus auf zunächst scheinbare Kleinigkeiten richten. Doch oft stellte sich heraus, dass diese scheinbaren Kleinigkeiten für andere von größerer Bedeutung waren. Das habe ihm persönlich sehr viel weitergeholfen, so Erhardt, und die Arbeit des Rates vorangebracht.

Auch konnten sich die Ratskollegen immer auf Wilhelm Ficht verlassen, wenn es um die Historie ging. Wann etwas passiert ist, wer die handelnden Akteure waren, welche Gründe herangeführt worden sind – für Wilhelm Ficht kein Problem. »Wir verlieren ein Gemeindearchiv auf zwei Beinen«, titelte Bürgermeister Erhardt. Eine Fähigkeit, die dem Rat oft hilfreich war.

Über das Mandat im Gemeinderat Nordrach hinaus wirkte Wilhelm Ficht als stellvertretendes Mitglied im gemeinsamen Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Zell und beim Abwasserzweckverband. In der Gemeinde zeitgleich bei vielen ehrenamtlichen Einsätzen. Mit großer Bereitschaft hilft er, wo immer auch Hilfebitten an ihn herangetragen werden.

Mit dem herzlichen Dank für seine Art, das Wirken im Gemeinderat, mit allen guten Wünschen für die Zukunft überreichte Bürgermeister Erhardt von Kollegen und der Gemeinde einen Geschenkkorb. »Sie sind im Gemeinderat immer herzlich als Gast willkommen und wir hoffen, dass Sie uns auch weiterhin als Ratgeber zur Seite stehen.«

Für Wilhelm Ficht rückt Claudius Welle von der Liste der Unabhängigen Wähler ins Gremium nach. Bei der Wahl 2014 kam er mit 283 Stimmen auf Listenplatz Vier. Zur Vereidigung sprach er die Verpflichtungsformel und gelobte Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten. Insbesondere gelobte er die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.

Für Claudius Welle ist es ein Comeback: Während der Jahre 2009 bis 2014 wirkte er bereits fünf Jahre als Gemeinderat.



Nach 22 Jahren legte Wilhelm Ficht (Mitte) sein Mandat als Gemeinderat nieder. Für seine Arbeit dankte ihm Bürgermeister Carsten Erhardt (rechts) bei der Verabschiedung am Montag. Claudius Welle (links) von den Unabhängigen Wählern rückte ins Gremium nach.

Foto: Ute Schwendemann

Breitbandausbau war Thema beim Abgeordnetenbesuch in Nordrach

Landtagsabgeordneter Thomas Marwein (Grüne): Auch kleine Gemeinden müssen beim Breitbandausbau unterstützt werden

Bei seinem Antrittsbesuch in der Gemeinde Nordrach hat sich der Offenburger Landtagsabgeordnete Thomas Marwein mit dem Bürgermeister Carsten Erhardt über die Themen Breitbandausbau und Flächenverbrauch auf der Gemarkung Nordrach ausgetauscht. »Bei meinen regelmäßigen Gemeindebesuchen informiere ich mich über Vorhaben und Herausforderungen der Gemeinden im Wahlkreis Offenburg. Ich nehme deren Anliegen gerne mit nach Stuttgart«, so der Grünen-Landtagsabgeordnete, der bei der Landtagswahl im März das Direktmandat im Wahlkreis Offenburg errang.

Bürgermeister Erhardt sieht im Breitbandausbau eine wichtige Herausforderung für den Ländlichen Raum. »Die Bevölkerung und Unternehmen sind heute auf schnelles Internet angewiesen. Die Gemeinden, die Landes- und Bundesregierung müssen hier gemeinsam an einem Strang ziehen, um den Ausbau zügig zu realisieren«, sagt Erhardt. Marwein stimmt dem Bürgermeister zu: »Digitalisierung ist das Thema der Stunde! Die Landesregierung unterstützt den Breitbandausbau mit Glasfaser in den Kommunen. Wir müssen darauf achten, dass auch kleine Gemeinden profitieren und vorhandene Bestimmungen über Zuschussgewährung auf den Prüfstand stellen.«

Um die Entwicklung der Gemeinde Nordrach voranzutreiben, muss genug Fläche für den Wohnungsbau zur Verfügung stehen. »Der Flächennutzungsplan muss der Gemeinde die Möglichkeit bereitstellen, zeitnah weitere Flächen auf der Gemarkung zur Bebauung für interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen auszuweisen«, verdeutlicht der Nordrachener Bürgermeister. Marwein kann diese Forderung nachvollziehen: »In den Schwarzwaldgemeinden sind häufig durch die Tallagen geeignete Grundstücke knapp. Die Gemeinden müssen planungs-

rechtlich in der Lage sein, für die Eigenentwicklung Flächen für Wohngebäude wie auch Gewerbe bereitstellen zu können.«

Abschließend hat sich Thomas Marwein in das goldene Buch der Gemeinde Nordrach eingetragen. »Die Gemeinde Nordrach hat sich gut entwickelt. Ich möchte auch in der angelaufenen Legislaturperiode mit der Gemeinde und der Bürgerschaft vertrauensvoll zusammenarbeiten und als deren Ansprechpartner agieren«, sagt Thomas Marwein.



Landtagsabgeordneter Thomas Marwein (links) trug sich in das goldene Buch der Gemeinde Nordrach ein und und besprach bei seinem Gemeindebesuch mit Bürgermeister Carsten Erhardt unter anderem die Themen Breitbandausbau und Flächenausweisung.

Foto: Gemeinde Nordrach



Trachtenkapelle Nordrach lädt zum Heckenfest ein

Am Samstag, 18. und Sonntag, 19. Juni, lädt die Trachtenkapelle Nordrach zum Heckenfest auf dem Schulhof der Grundschule Nordrach recht herzlich ein.

Am Samstag ab 15 Uhr können Jung und Alt an einer dort aufgebauten **Instrumentenstraße** an Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Flügelhorn, Posaune, Horn, Bariton und Schlagzeug erste Versuche unternehmen, wobei sie von Mitgliedern der Trachtenkapelle Nordrach tatkräftig unterstützt werden.

Ab 19 Uhr sorgt **Alleinunterhalter Klaus** für gute Stim-

mung und wird in gekonnter Weise zu Unterhaltung und Tanz aufspielen und für einen gelungenen Ausklang des Abends sorgen.

Am Sonntag geht es ab 11 Uhr mit einem **Frühschoppenkonzert von Anton Gerbel und seinen Freunden aus Hohenpolding** weiter.

Während des Festes kümmern sich die Musiker und einige Helfer mit Speisen, Getränken und Kuchenbuffet um Ihr leibliches Wohl.

Ein schönes Wochenende und eine gute neue Woche wünscht Ihnen

Ihr Bürgermeister

Carsten Erhardt

Gemeinderat

Bericht über die öffentliche Gemeinderats-sitzung vom 13.06.2016

TOP 27 Bürgerfrageviertelstunde

– Herr Müsse sowie Frau Benden würden sich gerne erst beim TOP 32 zu Wort melden.

– Herr Oliver Vollmer sprach das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung im Amtsblatt an.

Sein vorgetragener Punkt bezüglich den Kurkonzerten wurde seiner Meinung nach falsch verstanden. Er hatte gehofft, dass in der heutigen Sitzung über das Thema öffentlich diskutiert und das Thema mit den örtlichen musikalischen Vereinen besprochen wird.

Herr Vollmer wies nochmals auf seine Frage »was ist eigentlich ein Kurkonzert?« hin. Er nannte 5 Beispiele die bezahlt bzw. nicht bezahlt werden. Unter anderem wies er auf den Obstbrennertag, den Brennhislitag und den Naturpark-Markt hin. Er erkundigte sich, was für Bedingungen gegeben sein müssen, um das Konzert als Kurkonzert abzurechnen.

Außerdem erkundigte er sich über die Meldungen an die GEMA.

BGM Erhardt merkte an, dass es nach wie vor eine klare Definition von Kurkonzerten gibt. Wenn die Vereine von der Gemeinde »gebucht« bzw. im Auftrag der Gemeinde von Kliniken »gebucht« werden, werden die Konzerte als Kurkonzerte abgerechnet.

Beim Naturpark-Markt ist z.B. die Gemeinde Veranstalter. Das musikalische Rahmenprogramm wird von der Gemeinde organisiert und auch bezahlt. Wenn beim Brennhislitag beispielsweise von der Gemeinde ein Verein engagiert wird, dann übernimmt die Gemeinde hier die Kosten. Wenn eine Person bzw. ein Hof bei einem musikalischen Verein separat bucht, hat derjenige auch die Kosten für das Konzert (inklusive GEMA) zu tragen. Grundsätzlich gilt, »wer bestellt der bezahlt auch«.

Die Kliniken in Nordrach können eine gewisse Anzahl (Absprache mit der Gemeinde) von Kurkonzerten abhalten. Die Kliniken sind selbstständig bei der Auswahl der Vereine. Es ist im Interesse der Gemeinde und auch der Kliniken, dass den Patienten/Gästen vor Ort Konzerte geboten werden können. BGM Erhardt bedankte sich auch bei den musikalischen Vereinen, dass dieser tolle Service für die Patienten/Gäste so hervorragend funktioniert.

– Herr Vollmer merkte weiter an, dass bereits Diskussionen in der Bevölkerung bezüglich der vielen Projekte, die derzeit von der Gemeinde angestoßen werden, entstanden sind. Viele haben die Bedenken, dass sich die Gemeinde hier finanziell übernimmt.

Herr Vollmer merkte weiter an, dass die für die Projekte eingestellte Haushaltszahl der Öffentlichkeit dargelegt werden sollte. BGM Erhardt informierte darüber, dass Planungsauftrag zum Beispiel bei der Hansjakob-Halle öffentlich dargelegt wurden und dies auch mit den groben Kostenschätzungen veröffentlicht wurde. Weiter gab er bekannt, dass die kommenden Projekte große finanzielle Investitionen für die Gemeinde darstellen, aber die Projekte für die Gemeinde für die kommenden Jahrzehnte wegweisend sind.

BGM Erhardt informierte darüber, dass die Projekte, sobald belastbare Kosten feststehen, den Bürgerinnen und Bürgern transparent in Bürgerversammlungen dargelegt werden.

Er merkte weiter an, dass die bereits vorgestellten Projekte Kurpark und Ortsmitte sicher nicht wie skizziert umgesetzt werden. Hier soll nun im Juli die Vergabe der ersten Planungsleistungen erfolgen.

BGM Erhardt merkte weiter an, dass nach den ersten Leistungsphasen belastbare Zahlen genannt werden können.

Gemeinderat Dr. Horsthemke äußerte sich dahingehend, dass der Gemeinderat sich über die verschiedenen Projekte gewissenhafte Gedanken mache, besonders auch in finanzieller Hinsicht. Die vielen verschiedenen Projekte kosten selbstverständlich auch Geld. Aber die Gemeinde hat in den letzten Jahren die finanziellen Weichen gestellt. Neben der deutlichen Schuldensenkung konnte auch eine entsprechende Rücklage erwirtschaftet werden. Ziel aller Bemühungen ist es, die Gemeinde nachhaltig positionieren zu können.

BGM Erhardt unterstrich die Wortmeldung von Herrn Gemeinderat Dr. Horsthemke. Zudem teilte er mit, dass durch das Landessanierungsprogramm sowie andere Fördertöpfe die Investitionen nicht alleine gestemmt werden müssen. Es kann davon ausgegangen werden, dass je nach Projekt, eine Förderquote zwischen 50% und 70% erreicht werden kann.

Frau Benden merkte an, dass ihr die Projekte im Landessanierungsprogramm zu langsam voran gehen.

BGM Erhardt informierte darüber, dass im Juli die Planungsarbeiten für die Freiflächen vergeben werden sollen.

– Frau Benden erkundigte sich über den derzeitigen Stand der Bildung von Kommissionen.

BGM Erhardt informierte darüber, dass leider noch immer zu wenige Rückmeldungen aus der Bevölkerung vorliegen. Derzeit sind maximal 5 Personen in einzelnen Kommissionen gemeldet. Es sollten jedoch mind. 8 bis 10 Personen in jeder Kommission sein. Die Gemeinde nimmt gerne noch Meldungen auf.

TOP 28 Antrag von Gemeinderat Wilhelm Ficht auf Ausscheiden aus dem Gemeinderat, hier: Feststellung über das Vorliegen eines wichtigen Grundes

BGM Erhardt informierte darüber, dass Gemeinderat Wilhelm Ficht mündlich gegenüber ihm sowie im Gemeinderat in der Sitzung vom 30.05.2016 sein Verlangen zum sofortigen Austritt aus dem Gemeinderat aus persönlichen Gründen erklärt hat.

Der Bürger kann gemäß § 16 Gemeindeordnung (GemO) sein Ausscheiden aus einer ehrenamtlichen Tätigkeit aus wichtigen Gründen verlangen.

Ob ein wichtiger Grund vorliegt, entscheidet der Gemeinderat.

Zur Begründung von Herrn Ficht ist der Grund § 16 Abs. 1 Nr. 5 GemO einschlägig, hilfsweise § 16 Abs. 1 Nr. 3 (zehn Jahre im Gemeinderat) oder § 16 Abs. 1 Nr. 6 (älter als 62 Jahre).

Beschluss:

Der Gemeinderat stellte das Vorliegen eines wichtigen Grundes (§ 16 Abs. 1 Ziff. 5 GemO) für das Ausscheiden von Gemeinderat Wilhelm Ficht einstimmig fest.

BGM Erhardt verabschiedet Gemeinderat Ficht aus dem Gemeinderat und dankte ihm für die jahrelangen Einsätze und sein unermüdliches Engagement in den Ratssitzungen. 22 Jahre lang war er Mitglied des Gemeinderats. Bei jeder Wahl erhielt er mehr Stimmen und zog bei der letzten Wahl 2014 mit den zweitmeisten Stimmen in den Rat ein.

BGM Erhardt danke Wilhelm Ficht für den jahrelangen Einsatz für seine Heimatgemeinde. Als kleines Geschenk erhält Herr Ficht einen Geschenkkorb.

TOP 29 Nachbesetzung des Gemeinderats

hier: Feststellung eventueller Hinderungsgründe und der Wählbarkeit

BGM Erhardt informierte darüber, dass aufgrund des Ausscheidens von Gemeinderat Wilhelm Ficht eine Nachbesetzung des Gemeinderats erforderlich (§ 31 GemO) ist.

Gemäß des Wahlergebnisses der Gemeinderatswahl vom 25.05.2014 rückt Herr Claudius Welle als nächste Ersatzperson (Unabhängige Wähler Nordrach) nach.

Herr Welle besitzt zum Zeitpunkt des Nachrückens die Wählbarkeit nach § 28 GemO.

Hinderungsgründe nach § 29 GemO liegen nicht vor. Herr Welle hat seine Bereitschaft, in den Gemeinderat einzutreten erklärt.

Beschluss:

Zur Ersatzperson Claudius Welle stellte der Gemeinderat einstimmig fest, dass Herr Welle zum Zeitpunkt des Nachrückens die Wählbarkeit nach § 28 GemO besitzt und Hinderungsgründe nach § 29 GemO nicht vorliegen.

TOP 30 Verpflichtung des neuen Gemeinderatsmitgliedes

BGM Erhardt begrüßte Herrn Claudius Welle an dem Verhandlungstisch. In einer kurzen Ansprache erläuterte er die Aufgaben des Gemeinderats. In TOP 29 wurden keine Hinderungsgründe festgestellt.

Nachdem mit Wahlprüfungsbescheid vom 25.05.2014 die Wahl zum Gemeinderat für gültig erklärt wurde, wird die Verpflichtungsformel von BGM Erhardt vorgelesen. Danach wird die Verpflichtungsformel von Herrn Claudius Welle nachgesprochen.

Im Anschluss daran verpflichtet er den neuen Gemeinderat per Handschlag und überreichte ihm eine Ernennungsurkunde und zwei Flaschen des Nordrachter Apfelseccos.

TOP 31 Änderungssatzungen Wasserversorgung u. Abwasserbeseitigung

hier: Anpassung der Beitragssätze

BGM Erhardt informierte darüber, dass in der öffentlichen Sitzung am 30.05.2016 die Fortschreibung der Globalberechnung und die dazugehörige Beitragskalkulation von Herrn Franz von der Fa. Heyder & Partner ausführlich erläutert wurden. Auf der Grundlage der Beitragskalkulation wurden die Beitragssätze vom Gemeinderat wie folgt festgelegt:

Entwässerungsbereich	
Schmutzwasser	3,21 €/m ²
Regenwasser	0,93 €/m ²
Klärbereich	0,76 €/m ²
Wasserversorgungsbereich	2,83 €/m ²

Die neu beschlossenen Beitragssätze sind sowohl in die Abwasser- als auch in die Wasserversorgungssatzung zu übernehmen. Hierzu sind entsprechende Änderungssatzungen zu beschließen.

Beschluss:

- a) Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung – AbWS).
- b) Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Satzung zur Änderung der Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser (Wasserversorgungssatzung – WvS).

TOP 32 Verkauf von Teil-Baufläche im Baugebiet Grafenberg

hier: Verkauf einer Teilfläche des Grundstücks Flst.-Nr. 666

BGM Erhardt informierte über den gestellten Antrag von Familie Fiebig zum Kauf einer Teil-Baufläche im Baugebiet Grafenberg.

Thomas und Desiree Fiebig möchten zu ihrem Grundstück Flst.-Nr. 665 eine Teilfläche mit ca. 52 qm von Flst.-Nr. 666 erwerben.

Auf das Baufenster hat der Erwerb keine Auswirkungen.

Aus der Bürgerschaft meldete sich Herr Wussler und erkundigte sich, warum man nun ein Teilstück des oben genannten Grundstücks veräußern will. Sein Antrag auf Kauf eines Teilstückes von Flst.-Nr. 666 wurde abgelehnt.

Ebenfalls meldeten sich Frau Benden und Herr Müsse zu Wort. Sie hatten ebenso einen Antrag auf Erwerb eines Teilstückes von Flst.-Nr. 666 beantragt. Auch dieser wurde aufgrund

des Baufensters abgelehnt. Herr Müsse erkundigte sich zudem, warum ihr Antrag damals in einer nichtöffentlichen Sitzung behandelt wurde und der Antrag Fiebig nun öffentlich beraten wird.

BGM Erhardt merkte an, dass die Gemeindeordnung sich hinsichtlich der Beschlussfassungen in öffentlicher sowie nichtöffentlicher Sitzung geändert hat. Aufgrund der Änderungen muss dieser Antrag öffentlich beraten werden.

BGM Erhardt merkte weiter an, dass die Teilkaufanfragen von Familie Wussler bzw. Benden/Müsse das betreffende Grundstück unattraktiv gemacht hätten, da das Baufenster bzw. die Bebaubarkeit extrem darunter gelitten hätte. Bei dieser Teilkaufanfrage handelt es sich um einen Grundstücksteil, welcher keine Auswirkungen auf die Bebaubarkeit des Grundstückes hat. Es wäre sogar eher eine Attraktivitätssteigerung für das betreffende Grundstück.

Frau Benden und Herr Müsse sowie auch Herr Wussler merkten jedoch ausdrücklich an, dass sie einem Verkauf an die Familie Fiebig nicht im Weg stehen wollen.

Gemeinderat Dr. Horsthemke schlug aufgrund der Unstimmigkeiten vor, das Grundstück zwischen den 3 Interessenten aufzuteilen. Die damaligen Anträge wurden abgelehnt, da im Rat eine Grundstücksteilung nicht gewünscht war und das Grundstück als Ganzes veräußert werden hätte sollen.

Aufgrund dessen sollte der nun neu gestellte Antrag ebenso abgelehnt werden.

Jedoch könnte man sich dahingehend einigen, dass wenn bis 2018 das Grundstück noch nicht veräußert worden ist, die Gemeinde über Alternativen nachdenkt.

Beschluss:

Der Gemeinderat lehnte vorerst den Verkauf des Teilgrundstücks von Flst.-Nr. 666 mit ca. 52 qm an Thomas und Desiree Fiebig einstimmig ab.

Über den gestellten Antrag kann 2018 neu beraten werden. BGM Erhardt wird dies den Eheleuten Fiebig mitteilen.

TOP 33 Vorstellung neues Baugebiet Grafenberg VII

BGM Erhardt informierte darüber, dass der 1. offizielle Spatenstich für die Erschließungsarbeiten der 26 neuen Bauplätze im Wohnbaugebiet Grafenberg bereits war und nun die Arbeiten in Kürze beginnen werden. Weiter erläuterte BGM Erhardt das neue Erschließungsgebiet anhand eines Lageplans.

In der Verlängerung des Birkenwegs sollen 26 weitere Bauplätze entstehen. Der Verkaufspreis der Grundstücke liegt bei 130,- €/qm (voll erschlossen). Familien erhalten je Kind einen Rabatt in Höhe von 5,- €. Maximal ist dies für drei kindergeldpflichtige Kinder möglich.

Weiter informierte BGM Erhardt darüber, dass erstmals die Gemeinde die Baugebieterschließung mit einem privaten Erschließungsträger durchführt. Die LBBW Immobilien Kommunalentwicklung wird die Grundstücksverkäufe in die Hand nehmen.

Die Bauarbeiten wird die Fa. Bonath aus Oberwolfach durchführen, diese haben das preisgünstigste Angebot für die Erschließung abgegeben. Die Kosten für die Erschließung belaufen sich auf rund 850.000,- €. Gleichzeitig zu den Erschließungsarbeiten wird der Endbaubau des Fichtenwegs durchgeführt. Hier belaufen sich die Kosten auf rund 31.000,- €. Die Gesamtfläche für das Baugebiet „Grafenberg VII“ umfasst rund 3,9 Hektar.

BGM Erhardt merkte weiter an, dass das Baugebiet in zwei Bauabschnitten erschlossen wird.

Weiter informierte BGM Erhardt darüber, dass der Verkauf der Grundstücke im neuen Wohngebiet bereits begonnen hat. Ab dem Frühjahr 2017 können die Bauherren dann beginnen zu bauen (Baubeginn innerhalb 2 Jahren).

TOP 34 Förderantrag »Altenwerk«

BGM Erhardt informierte über den gestellten Förderantrag des Altenwerks Nordrach.

Zum Vergleich zeigte BGM Erhardt anhand einer Zusammenstellung die Förderung des Altenwerks in den Nachbarkommunen (Zell a.H. (keine direkte Förderung an das Altenwerk), Biberrach (Zuschuss Mietkosten von 240€ für kommunale Liegenschaften) und Oberharmersbach (80€) auf.

Die Zusammenstellung legt dar, dass das Altenwerk in Nordrach mit 600€/Jahr aus Sicht der Gemeinde nicht unterfinanziert ist.

Zusätzlich wird in den Nachbarkommunen noch jeweils ein Seniorennachmittag von den Kommunen mitfinanziert.

Jedoch schlug BGM Erhardt dem Vorsitzenden des Altenwerks Herbert Vollmer vor, bei den Banken sowie beim E-Werk Mittelbaden um eine jeweilige Bezuschussung des Altenwerks von 100,- €, schriftlich anzufragen. Vorsitzender Herbert Vollmer stimmte dem zu.

Beschluss:

Der Gemeinderat bestätigte den bereits gefassten Beschluss und sprach dem katholischen Altenwerk einstimmig auch weiterhin zu, die Präsente auf Kosten der Gemeinde zu kaufen. Ebenso wird die Gemeinde das Altenwerk mit der Übernahme von 2 Kurkonzerten (300 €/Jahr) sowie mit dem jährlichen Grundbetrag von 100 € aus der Vereinsförderung unterstützen. Lediglich bei den Ausflügen, die aufgrund der zurückgegangenen Mitfahrer teurer geworden sind, sieht die Gemeinde keinen Handlungsbedarf.

Die Gemeinde Nordrach dankt dem Altenwerk für die großartige Arbeit.

TOP 35 Bekanntgabe von nichtöffentlichen Beschlüssen

BGM Erhardt informierte darüber, dass im Neubaugebiet »Grafenberg VII« eine Erschließungsstraße den Namen »Wilhelm-Oberle-Weg« tragen wird.

**TOP 36 Bekanntgaben und Anfragen
Bekanntgaben**

Gewerbsteuerentwicklung

BGM Erhardt informierte anhand einer Auflistung über die Gewerbesteuerzahlen der Gemeinde Nordrach aus dem Zeitraum 2004 bis 2016 (Stand 10.06.2016). BGM Erhardt merkte den drastischen Gewerbesteuereintrich an. Aufgrund der enormen Gewerbesteuereinnahmen im Jahr 2014 (3.547.685 €) muss die Gemeinde rund 2,7 Mio. € abführen. Aktuell betragen die Gewerbesteuereinnahmen jedoch nur 137.608 €. BGM Erhardt merkte an, dass aktuell geprüft wird, ob ein Nachtragshaushalt auf den Weg gebracht werden muss.

Gesamtfortschreibung Regionalplan Südlicher Oberrhein

BGM Erhardt informierte darüber, dass die Tage ein Schreiben bezüglich Änderungen im Regionalplan Südlicher Oberrhein eingegangen ist. Weiter merkte er an, dass dieses Thema bereits im Rat behandelt wurde und ein Beschluss gefasst wurde.

Die Verwaltung hat festgestellt, dass sich in Nordrach keine Änderungen ergeben haben. Aufgrund dessen wird die Stellungnahme seitens der Gemeinde wie beim letzten Beschluss des Gemeinderats abgegeben.

Anfragen

Abschlagszahlung Wasser/Abwasser

Gemeinderat Decker erkundigte sich über die Intervalle der Abschlagszahlungen Wasser/Abwasser. Er merkte an, dass einmal nach 2 Monaten und dann nach 4 Monaten eine Zahlung fällig ist. BGM Erhardt erklärte, dass die Wasser- u. Abwassergebühren durch die Festsetzung von 3 Abschlägen sowie der jährlichen Turnusrechnung eingezogen werden. Die Termine zum 15.04., 15.07. u. 15.10. für die Abschlagszahlungen sind hierbei seit Jahren gleich und somit in einem Abstand von je-

weils 3 Monaten fällig. Lediglich die Turnusrechnung weicht hiervon ab. Sie ist grundsätzlich zum 15.02. des auf das Abrechnungsjahr folgenden Jahres fällig.

Baumaßnahme bei Finkenzeller

Gemeinderat Schwendemann erkundigte sich über die derzeitige Baumaßnahme Höhe Finkenzeller. BGM Erhardt informierte darüber, dass die Fa. Baum dort derzeit einen Leitungsschaden repariert.

Aus dem Rathaus

Müllabfuhr:

Mittwoch, 22. Juni 2016: Grüne Tonne

Bekanntgabe und Weitergabe von Daten aus Anlass von Jubiläen

Gemäß § 50 II BMG dürfen Meldebehörden, Mandatsträgern, Presse oder Rundfunk folgende Daten über Alters- und Ehejubiläen aus dem Melderegister übermitteln: Familienname, Vorname, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums.

Aus kriminalpräventiven Gründen (z.B. Schutz vor Einzeltrick-Betrugsfällen oder Wohnungseinbrüchen) empfiehlt das Innenministerium jedoch auf die Nennung der Anschrift zu verzichten. Wir werden dieser Empfehlung nachkommen und die aktuelle Anschrift künftig nicht mehr im Amtsblatt veröffentlichen. Außerdem werden wir auch die Datenempfänger über diesen Ratschlag informieren.

Wir bitten um Beachtung und Verständnis für diese Maßnahme.

Bürgermeisteramt Nordrach

Betreuung der Grundschüler in den Ferien für das Schuljahr 2015/2016

Während der Ferien im Schuljahr 2015/2016 werden wir für die Grundschüler eine Betreuung anbieten. Wir wollen damit insbesondere berufstätige und alleinerziehende Eltern unterstützen, die während der Ferienzeit auf eine Betreuung ihrer Kinder angewiesen sind. Die Betreuung kann nur bei Teilnahme von mindestens 3 Kindern stattfinden.

Das Anmeldeformular wurde bereits an alle Grundschüler verteilt. Anmeldeformulare sind bei der Gemeinde Nordrach, Zimmer 1, sowie auf der Homepage der Gemeinde Nordrach erhältlich.

Bitte melden Sie Ihr Kind bis spätestens Donnerstag, 30.06.2016 (betrifft die Sommerferien 2016) bzw. spätestens 4 Wochen vor Beginn der jeweiligen Ferien bei der Gemeindeverwaltung Nordrach, Zimmer 1 an.

Wir gratulieren zum Geburtstag:

Nachstehende Jubilare feiern in den nächsten Tagen Geburtstag:

Am 21. Juni 2016:
• Herr Manfred Fath, 75. Geburtstag

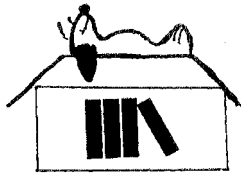
Am 24. Juni 2016:
• Frau Heide-Renate Thiel, 75. Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute!
Ihre Gemeindeverwaltung

Kath. öffentliche Bücherei St. Ulrich Nordrach

Öffnungszeiten:

Sonntag 10.30 bis 11.30 Uhr
Dienstag 16.00 bis 17.30 Uhr



Was
Wann
Wo?

Nordrach

VERANSTALTUNGS- PROGRAMM

vom 18.06.2016 – 25.06.2016

Hinweise für Kur- und Feriengäste sowie Einheimische

- **Samstag, 18.06.2016:**
Geführte Wanderung zum Bauernhof »Schwarz« – Treffpunkt: 13.00 Uhr am Rathaus.
Genießen Sie frischgebackenes Apfelbrot, selbstgebrannte prämierte Schnäpse und aromatische Liköre. Besichtigung des »urigen« Brennhausles mit Brenneierklärung.
Ab 15.00 Uhr **Heckenfest der Trachtenkapelle Nordrach** auf dem Schulhof der Grundschule in Nordrach. Mit **Instrumentenstraße** für Jung und Alt. Ab 19 Uhr sorgt **Alleinunterhalter Klaus** für gute Stimmung.
Während des Festes kümmern sich die Musiker und einige Helfer mit Speisen, Getränken und Kuchenbuffet um Ihr leibliches Wohl.
- **Sonntag, 19.06.2016:**
Ab 11 Uhr **Heckenfest der Trachtenkapelle Nordrach** mit einem Frühschoppenkonzert von Anton Gerbel und seinen Freunden aus Hohenpolding.
An beiden Tagen gibt es neben den berühmten Musiker-Grillhähnchen natürlich auch hausgemachten Kuchen.
- **Montag, 20.06.2016:**
Um 10.00 Uhr **Dorfrundgang einschließlich Gästebegrüßung**. Treffpunkt vor der Kirche.
☛ **Puppenmuseum** von 11.30 – 12.30 Uhr geöffnet.
Geführte Wanderung – Treffpunkt: 12.45 Uhr am Rathaus.
- **Dienstag, 21.06.2016:**
Geführte Wanderung – Treffpunkt: 12.45 Uhr am Rathaus.
- **Mittwoch, 22.06.2016:**
Geführte Wanderung – Treffpunkt: 12.45 Uhr am Rathaus.
Um 13.30 Uhr **Schwarzwälder Kirschtortenseminar** im Hotel Morada. Bäckermeister Siegfried Erdrich zeigt, wie eine original »Schwarzwälder Kirschtorte« hergestellt wird.
Um 19.00 Uhr **Besichtigung und Vorführung der Maile-Gießler-Mühle**. Unkostenbeitrag: 2,- Euro.
- **Donnerstag, 23.06.2016:**
Geführte Sagenwanderung – Treffpunkt: 12.45 Uhr am Rathaus.
- **Freitag, 24.06.2016:**
Geführte Wanderung auf dem Obstbrennerweg zum Stollengrund – Treffpunkt: 12.45 Uhr am Rathaus. Genießen Sie dieses besondere Erlebnis und probieren Sie die Spezialitäten des Stollengrundhofes, »die Schwarzwälder Kirschtorte« sowie verschiedene Destillate. Erfahren Sie hautnah, wie die außergewöhnlichen Tropfen hergestellt werden.
- **Samstag, 25.06.2016:**
Geführte Wanderung auf dem Obstbrennerweg zum Kienzlehof (Horsthemke) – Treffpunkt: 13.00 Uhr am Rathaus.

Zu den angebotenen Veranstaltungen laden wir alle Kur- und Feriengäste sowie die einheimische Bevölkerung recht herzlich ein.

Wir haben für Sie geöffnet:

- **Touristen-Info:**
Mo. bis Fr.: 10.00 Uhr – 12.00 Uhr u. 14.30 Uhr – 16.30 Uhr
Kostenloser Internetzugang für alle Gäste während der Öffnungszeiten.
- **Puppen- und Spielzeugmuseum: Öffnungszeiten:**
Samstag, Sonntag sowie an allen Feiertagen von 14 – 17 Uhr
Für Gruppen ab 10 erwachsenen Personen nach Vereinbarung auch zu anderen Zeiten über Tel. 07838/1225 oder Touristen-Info, Tel. 07838/9299-21.

**Ausstellung »Modelle rund um den Rummelplatz«
im Puppen- und Spielzeugmuseum Nordrach.**

- **Mini-Golf im Kurpark:** Montag – Freitag ab 15 Uhr, auch an Sonn- u. Feiertagen. Tel. 1335. Samstag: Ruhetag.
- **Bücherei im Pfarrheim St. Marien:**
Öffnungszeiten: Dienstag, 16.00 – 17.30 Uhr und Sonntag, 10.30 – 11.30 Uhr. Ausleihe kostenlos!

Gaststätten, Cafés, Pensionen u. Vesperstuben

Gaststätten:	Ruhetage:	Telefon:
• <i>Gasthaus »Stube«</i>	<i>Donnerstag</i>	<i>07838/202</i>
<i>(Öffnungszeit: Mo. – Fr.: 11 – 21.30 Uhr, von 14 – 17 Uhr geschlossen, Sa. – So.: 9 – 24 Uhr)</i>		
• <i>Gasthof-Pension »Moosbach«</i>	<i>Mo. – Di.</i>	<i>07838/9552-0</i>
<i>(Öffnungszeit: Mi. – Fr. ab 16 Uhr Sa. + So.: ab 12 Uhr durchgehend bis 22 Uhr geöffnet)</i>		
• <i>Gaststätte, Bundeskegelbahn »Kegelstüble«</i>	<i>Sonntag</i>	<i>07838/511</i>
• <i>Restaurant, »Krummholz-Stub«</i>	<i>Dienstag</i>	<i>07838/721</i>
<i>(Öffnungszeit: Mi. – Mo.: ab 19 Uhr)</i>		
• <i>Kiosk »Mini-Golf« im Kurpark</i>	<i>Samstag</i>	<i>07838/1335</i>
• <i>»ASV-Clubheim« am Sportplatz</i>	<i>Mo. – Do.</i>	<i>07838/430 od. 07838/96820</i>
<i>(Mo. bis Do. Öffnung nach Absprache möglich! Fr. ab 19.30 Uhr, Sa. ab 15 Uhr & So. ab 10 Uhr geöffnet)</i>		
• <i>Trinkstube</i>		<i>07838/345</i>
<i>(Auf Wunsch kann nach Absprache geöffnet werden)</i>		
Café:	Ruhetage:	Telefon:
• <i>Café »Vital« in der Rehaklinik Klausenbach</i>	<i>Kein Ruhetag</i>	<i>07838/82220</i>
• <i>Café »Wiwa« in der Winkelwaldklinik</i>	<i>Kein Ruhetag</i>	<i>07838/216 oder 0160/91815913</i>
• <i>Café »Erdrich«</i>	<i>Donnerstag</i>	<i>07838/216</i>
<i>(Öffnungszeit: Mo. – Sa.: 9 – 22 Uhr, Fr. – So.: 13 – 22 Uhr)</i>		
Vesperstuben:	Ruhetage:	Telefon:
• <i>Vesperstube »Bächlehof«</i>	<i>Kein Ruhetag</i>	<i>07838/354</i>
• <i>»Straußenwirtschaft – Heidenbühl-Hof«, Heidenbühl</i>	<i>Mo. – Do.</i>	<i>07838/663</i>
<i>(Freitag ab 15 Uhr; Sa., So. u. feiertags ab 11 Uhr)</i>		
• <i>Vesperstube »Mühlenstüble«</i>	<i>Dienstag</i>	<i>07838/955863</i>
<i>(Öffnungszeit: ansonsten täglich ab 13 Uhr geöffnet) od. 07838/356</i>		
• <i>Naturfreundehaus »Kornebene«</i>	<i>Mo. – Do.</i>	<i>07838/770</i>
<i>(Öffnungszeit: Fr. – So. sowie an Feiertagen und in den Schulferien geöffnet)</i>		
• <i>»Vogt auf Mülstein«,</i>	<i>Mo. u. Di.</i>	<i>07838/9559410</i>
<i>(Öffnungszeit: Mi. – So. ab 11 Uhr)</i>		



VEREINSNACHRICHTEN Nordrach



ASV Nordrach ASV-Jugend

ERGEBNISSE

C-Juniorinnen: ASV Nordrach - SG Friesenheim	1:14
B-Junioren: SV Steinach - ASV Nordrach	3:0
D-Junioren: SG Unterharmersbach2 - SV Oberwolfach	0:8
E-Junioren: DJK Welschensteinach - ASV Nordrach	2:2
VORSCHAU	
Samstag, 25.06.	
F-Junioren/Bambini: Turniertag in Kirnbach	
Beginn: 10.00 Uhr	

Fußball-Camp beim ASV!

Auch in diesem Jahr kommt wieder die Fußballschule von Bernd Hobsch zum ASV Nordrach. Vom **28.07. – 30.07.2016** findet für alle fußballbegeisterten Jungs & Mädels im Alter von 5 bis 15 Jahren das Fußballcamp statt. In den 3 Trainingstagen wird ein abwechslungsreiches Training geboten. Das Trainer-team setzt sich aus erfahrenen und qualifizierten Fußballtrainern bzw. Fußballlehrern zusammen. Viele Kinder sind bereits für das Camp angemeldet. Anmeldung und weitere Infos unter: www.profi-soccer-team.de. Camp-Nr. 33.

Kinderturnen

Durch die geringe Teilnehmerzahl bei sommerlichen Temperaturen, findet zukünftig **bei Schwimmbadwetter kein Kinderturnen** mehr statt.

Beachten Sie auch die amtlichen Mitteilungen in diesem Verkündblatt unter den **»Gemeinsamen Bekanntmachungen«** ab Seite 35!

Bürgerservice Gemeinde Nordrach

77787 Nordrach, Im Dorf 26

Vorwahl: 07838 · Zentrale: 9299-0 · Fax: 9299-24
E-mail: gemeinde@nordrach.de · www.nordrach.de

- **Sprechzeiten des Rathauses:**
Montag-Freitag von 8.00-12.15 Uhr
Donnerstag von 8.00-12.15 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
- **Bürgermeister:**
Carsten Erhardt Telefon: 92 99-13
c.erhardt@nordrach.de
- **Sekretariat/Einwohnermeldeamt:**
Sarah Agüera Telefon: 92 99-31
s.aguera@nordrach.de
Ilse Stöhr Telefon: 92 99-14
i.stoehr@nordrach.de
- **Rechnungsamt:**
Nicolas Isenmann Telefon: 92 99-15
n.isenmann@nordrach.de
- **Steueramt:**
Ulrich Schütze Telefon: 92 99-10
u.schuetze@nordrach.de
- **Kasse:**
Sabine Boschert Telefon: 92 99-11
s.boschert@nordrach.de
- **Hauptamt/Bauamt:**
Johannes Braun Telefon: 92 99-23
j.braun@nordrach.de
Ulrich Schütze Telefon: 92 99-17
u.schuetze@nordrach.de
- **Hauptamt/Friedhofsverwaltung/Ordnungsamt**
Bianca Repple Telefon: 92 99-17
b.repple@nordrach.de
(Montag-/Mittwochvormittag/Donnerstagnachmittag)
- **Standesamt/Grundbucheinsichtsstelle:**
Brigitta Braun Telefon: 92 99-16
b.braun@nordrach.de
j.braun@nordrach.de

SPRECHTAG FÜR BAUHERREN UND PLANER

Baurechtsbehörde Zell am Harmersbach

Jeden Mittwoch nach telefonischer Voranmeldung
Tel.: 0 78 35/63 69-54 (Baurechtsamt, e-Mail: baurechtsamt@zell.de)
in Zell am Harmersbach im Gebäude Alte Kanzlei, 1. OG,
Zimmer 6, nach besonderer Vereinbarung auch an anderen Tagen

TOURISTEN-INFORMATION

- **Öffnungszeiten:**
Mo. bis Fr. 10.00 – 12.00 Uhr
14.30 – 16.30 Uhr
Angela Laifer, Claudia Moosmann Telefon: 92 99-21
touristen-info@nordrach.de

PUPPEN- UND SPIELZEUGMUSEUM

- **Öffnungszeiten:**
Sa., So. u. feiertags von 14 – 17 Uhr. Nach Vereinbarung auch
zu anderen Zeiten über Tel. 07838/1225 oder Touristen-Info.

FORSTBETRIEB UND BAUHOF

- **Förster/Bauhofleiter:** Telefax: 14 01
Heinrich Uhl, Huberhofstr. 26 Telefon: 233
Heinrich.Uhl@t-online.de Handy: 01 70/5 23 88 60
- **Hausmeister, Friedhof:**
Martin Boschert Telefon: 01 70/5 33 87 11
- **Wald:**
Martin Furtwengler Telefon: 01 60/94 14 13 85
- **Bademeister, Bauhof:**
Tobias Repple Telefon: 4 38
- **Wassermeister/Abwasser, Bauhof:**
Michael Kimmig Telefon: 01 75/8 47 52 49
- **Gärtner:**
Wolfgang Szanto Telefon: 01 60/93 74 90 74

KATH. KINDERGARTEN ST. ULRICH

E-Mail: kiga.nordrach@freenet.de Telefon: 2 55
Ansprechpartner: Frau Andrea Neumaier

SCHORNSTEINFEGERMEISTER

- **Harald Riehle** Tel.: 07223/808188
Dr.-Burkhard-Straße 4, 77833 Ottersweier Fax: 07223/9539230

GRUNDBUCHANGELEGENHEITEN

- **Amtsgericht Achern**
Grundbuchamt, Rathausplatz 4, Tel. 07841/67-33-40277855
Achern, Email: poststelle@gbaachern.justiz.bwl.de
www.amtsgericht-achern.de

**Notrufnummer bei Zwischenfällen mit Bewohnern des
St. Georg-Pflegeheims:** Tel. 0 78 38/955778-232
oder 0 78 38/955778-230

Trachtenkapelle Nordrach



Heckenfest am 18. und 19. Juni

Am Wochenende, dem **18. und 19. Juni**, findet das Heckenfest der Trachtenkapelle Nordrach auf dem Schulhof der Grundschule Nordrach statt.

Während des Festes kümmern sich die Musiker und einige Helfer mit Speisen, Getränken und Kuchenbuffet um Ihr leibliches Wohl.

Am **Samstag ab 15:00 Uhr** können Jung und Alt an einer dort aufgebauten Instrumentenstraße an Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Flügelhorn, Posaune, Horn, Bariton und Schlagzeug erste Versuche unternehmen, wobei sie von Mitgliedern der Trachtenkapelle Nordrach tatkräftig unterstützt werden. Kinder, Jugendliche und natürlich auch Erwachsene, die ein Instrument erlernen wollen, werden von der Trachtenkapelle selbst ausgebildet. In der Jugendkapelle stehen Spaß, Ausflüge und gemeinsames Musizieren an erster Stelle.

Ab 19 Uhr sorgt Alleinunterhalter Klaus für gute Stimmung und wird in gekonnter Weise zu Unterhaltung und Tanz aufspielen und für einen gelungenen Ausklang des Abends sorgen.

Am **Sonntag geht es ab 11 Uhr** mit einem Frühschoppenkonzert von Anton Gerbel und seinen Freunden aus Hohenpolding weiter. Die ehemaligen Musikerkollegen von Georg Wimmer - einem Mitglied der Trachtenkapelle Nordrach - werden das Wochenende anlässlich des Heckenfestes in Nordrach verbringen.

An beiden Tagen gibt es neben den berühmten Musiker-Grillhähnchen natürlich auch hausgemachte Kuchen.

Die Trachtenkapelle hofft auf regen Besuch und viel Gefallen an ihrem diesjährigen Heckenfest.



Trachtengruppe Nordrach

Teilnahme am Hochzeitszug in Friesenheim

Die Mitglieder der Trachtengruppe treffen sich am **Sonntag, 19. Juni 2016, um 10 Uhr** bei der Hansjakob-Halle zur Teilnahme am Hochzeitszug in Friesenheim. **Die Vorstandschaft**

Kameradschaft ehem. Soldaten Nordrach e.V.

Stammtisch Heckenfest

Sonntag, 19.06.2016, ab 11.00 Uhr Stammtisch Heckenfest Trachtenkapelle.



KiWogo (Kinderwortgottesdienst 0 - 10 Jahre)

Spielerisch und kindgerecht wollen wir gemeinsam Wortgottesdienst feiern. Eingeladen sind alle Kinder im Alter von 0 bis 10 Jahren - Geschwisterkinder sind herzlich willkommen. Kinder ab drei Jahren dürfen auch alleine bleiben.

Kinderwortgottesdienst

Thema: Die 5 Sinne
Wann: **Sonntag, 19. Juni 2016, um 10 Uhr**
Wo: Pfarrheim, kleiner Saal

Auf Euch freut sich das KiWogo-Team

Altenwerk Nordrach

Halbtagesfahrt nach Endingen - Besichtigung des Käseereimuseums



Am **Mittwoch, 29. Juni 2016**, findet eine weitere Ausflugsfahrt in diesem Jahr statt. Die Fahrt führt zum Kaiserstuhl, wo nach einer Kaffeepause das Käseereimuseum in Endingen besucht wird.

Fahrtpreis 20 Euro, zuzüglich Eintrittsgebühr.

Anmeldungen an Meßmer-Reisen, Tel. 07832 5355, 9.00 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr. Bitte melden Sie sich frühzeitig an, damit wir rechtzeitig absehen können, ob die Fahrt auch durchgeführt werden kann.

Abfahrt 13.00 Uhr ab Kolonie, Zusteigemöglichkeiten an allen Haltestellen, Rückkehr um ca. 20 Uhr.

Alle Senioren/innen sind herzlich eingeladen, an dieser Fahrt teilzunehmen.

Im Namen der Vorstandschaft

Herbert Vollmer

Sozialverband VdK informiert:

DRV informiert über Tricks



der Trickbetrüger / Entenrennen-Sieger

Weitere Informationen zu diesen Themen lesen Sie unter den Vereinsmitteilungen der Gemeinde Oberharmersbach in diesem Amtsblatt auf Seite 34.

Schwarzwaldverein Nordrach

Kandel - Berg der Kräfte am Sonntag, 26. Juni 2016



Der Schwarzwaldverein Nordrach wandert am **Sonntag, 26. Juni**, auf dem Kandel - Berg der Kräfte. Es geht durch schattige Wälder, entlang einiger herrlicher Aussichtspunkte mit vielen schönen Rastgelegenheiten sowie mit Einkehr. Wir laden zu dieser schönen Wanderung herzlich ein, auch Gäste sind willkommen. Rucksackverpflegung für Vesperpause. Feste Wanderschuhe + Trekking oder Teleskopstöcke sind zu empfehlen, auch sollte man trittsicher sein. Treffpunkt: **10.00 Uhr** am Kirchplatz. In Pkw-Fahrgemeinschaften fahren wir in Richtung Waldkirch hoch auf die Kandelpasshöhe. Wanderzeit ca. 4 Stunden, Länge 11 km, Aufstieg 250 m, Abstieg 725 m. Führung: Albrecht Bruder, Tel. 07838/492.

